



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

**Grosser Stadtrat
21. Sitzung vom 20. Februar 2014
Ergebnisse**

Medienmitteilung

Luzern, 20. Februar 2014

Anlässlich der 21. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 20. Februar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung der Interpellation 150, René Meier namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 28. Januar 2014: „Umgehende Lösungen für Belastungen in den Unterrichtsräumen des Staffeln-Schulhauses“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
2. Die dringliche Behandlung des Postulats 155, Myriam Barsuglia und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, vom 10. Februar 2014: „Öffentliche WC-Anlage beim Löwendenkmal: Alternativen zum Luxus-Provisorium“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
3. Die Volksmotion 69, Patrick Grinschgl und Mitunterzeichner/innen namens der Gastro Region Luzern, vom 8. Mai 2013: „Für eine lebendige und sichere Stadt!“, wurde abgelehnt.
4. Der Bericht und Antrag 34/2013 vom 18. Dezember 2013: „Mitsprache der Stimmberechtigten beim Verkauf von Beteiligungen“ wurde mit Änderungen beschlossen.
5. Der Bericht und Antrag 31/2013 vom 18. Dezember 2013: „Naturarena Rotsee“ wurde mit einer Änderung und einer Protokollbemerkung beschlossen.
6. Der Bericht 33/2013 vom 18. Dezember 2013: „Entwicklungskonzept LuzernSüd und Entwicklungskonzept LuzernSüd: Vertiefungsgebiet I – städtebauliche Richtlinien“ wurde mit Änderungen und drei Protokollbemerkungen beschlossen.
7. Das Postulat 77, Peter With und Marcel Lingg namens der SVP-Fraktion sowie Jules Gut, vom 10. Juni 2013: „Austritt aus dem Verband der Luzerner Gemeinden (VLG)“, wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

8. Die Interpellation 88, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, vom 20. Juni 2013: „Verband Luzerner Gemeinden, ein Gewinn für die Stadt Luzern?“, wurde beantwortet.
9. Das Postulat 99, Joseph Schärli, vom 8. Juli 2013: „Partnerschaft mit anderen Städten“, wurde abgelehnt.
10. Das Postulat 132, Ali R. Celik, Christian Hochstrasser und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 11. November 2013: „Bessere Transparenz beim politischen Controlling bei stadteigenen Unternehmungen“, wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates vollständig überwiesen.
11. Die Interpellation 100, Daniel Wettstein, vom 12. Juli 2013: „Gilt der B+A 47/2009 ‚Masterplan öffentliche WC-Anlagen der Stadt Luzern‘ nicht mehr?“, wurde beantwortet.
12. Die Interpellation 104, Martina Akermann, Daniel Furrer und Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 19. Juli 2013: „Wie sieht beim Tagestourismus ausländischer Gäste die Bilanz für die Stadt Luzern aus?“, wurde nicht behandelt.
13. Das Postulat 106, Melanie Setz Isenegger und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 6. August 2013: „Mehr (gedeckte) Veloparkplätze im Gebiet Hallenbad/Allmend/Swissporarena“, wurde nicht behandelt.
14. Das Postulat 107, Nico van der Heiden und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, vom 6. August 2013: „Eine grüne Welle für Velofahrende“, wurde nicht behandelt.